



Unsere Pfarre

**Aufwendige
Sanierung**

**Das erste Mal
Jesus im Brot
des Lebens
empfangen**

**Familienseite:
Unkraut
als Geschenk
Gottes**



*„Doch für mich ist Gottes Nähe mein Glück. Ich setze auf den Herrn
mein Vertrauen, will all deine Werke verkünden“ (Ps 73, 28)*

Das Herz Jesu - Geschenk und Auftrag für die Christen

Der Monat Juni wird in der Kirche traditionell als „Herz-Jesu-Monat“ bezeichnet. In vielen Kirchen gibt es Bilder oder Statuen vom Herzen Jesu, so auch in unserer Pfarrkirche vorne rechts hinter der Sessio, dem Sitz von Priester und Ministranten. Die Flammen und Strahlen, die vom Herzen ausgehen, symbolisieren die unermessliche Liebe des Herrn zu uns. Jesus hat bei seinem Kreuzestod sogar sein Herz, sein Innerstes durchbohren lassen von der Lanze des Soldaten. Er hat wirklich alles für uns gegeben, um uns zu erlösen.

Nach seiner Auferstehung hat Jesus dem Apostel Thomas erlaubt, seine Seitenwunde zu berühren. Thomas konnte zunächst nicht an die Auferstehung glauben, und Jesus hat seine Zweifel ernst genommen und seine Bitte, Jesus berühren zu dürfen, erfüllt.

Auch wir dürfen wissen: Jesus kennt uns, Er kennt unsere Zweifel und Sorgen, unsere Verwundungen und Schwächen. Jesus lädt auch uns ein, Ihn voll Glauben zu berühren und alles, was unser Herz bewegt, in sein Herz hineinzulegen. Ein Ausdruck dafür kann sein, während des Tages oft mit Jesus zu reden und unsere Sorgen und Fragen Ihm zu übergeben mit dem kurzen Gebet „Jesus, ich vertraue auf Dich!“

Ein großes Geschenk sind auch die Zeiten der eucharistischen Anbetung, in denen wir in Stille auf Jesus in der verborgenen Gestalt des Brotes schauen dürfen und wo Er unserem Herzen neu den Frieden schenken möchte.

Nutzt dieses „Jahr der Barmherzigkeit“, um euch von der Liebe Gottes beschenken und erneuern zu lassen: Im Gebet, durch die Sakramente, durch das Wort Gottes, im Blick auf ein Bild vom Herzen Jesu. Es ist für uns Menschen in unserer von Materialismus und Konkurrenzkampf geprägten Gesellschaft so wichtig, uns von Gott bedingungslos geliebt zu wissen.

Wenn wir selber erlebt haben, wie Jesus uns durch seine Liebe den inneren Frieden geschenkt und unsere Wunden geheilt hat, dann wächst in uns die Sehnsucht, das Geschenk dieses bedingungslosen Geliebt-Seins weiterzugeben. Jesus hat uns Christen ja den Auftrag gegeben, so zu lieben, wie Er uns geliebt hat. Der Apostel Paulus schreibt in seinem bekannten „Hohelied der Liebe“: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.“ (1 Kor 13,4-5)

Diese bedeutsamen Worte sind etwas, wonach wir uns sehnen, und gleichzeitig spüren wir die Herausforderung, sie zu leben. Vor allem unsere nächste Umgebung, unser Ehepartner, die eigene Familie ... sind manchmal eine große Bewährung für unsere Liebe. Fragen wir uns angesichts der Worte des Apostels Paulus ehrlich selber: Habe ich Geduld mit den Schwächen meiner Mitmenschen, oder werde ich schnell zornig? Stelle ich mich zu oft in den Mittelpunkt und glaube, alles besser zu wissen? Ist meine Liebe zu sehr von Gefühlen abhängig und zu wenig tatkräftig? Kann ich rasch verzeihen, oder bin ich nachtragend und halte den anderen ihre Fehler vor?



Jesus möchte uns helfen, in der Liebe zu unseren Mitmenschen zu wachsen. Das Schauen auf Ihn, auf sein Herz voller Liebe und Erbarmen, wird uns mit innerem Frieden und Kraft zur Liebe erfüllen.

Euer

P. Martin Glechner OP

Sanierung nach Vorgaben des Denkmalamtes

Nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungsarbeiten, Planungen und Besprechungen konnte in der zweiten Maiwoche ein großes Bauprojekt begonnen werden: Die Sanierung der beiden Türme sowie des Hauptportales der Kirche von den Turmkreuzen und Turmzwiebeln bis zum Fundament.

Die Arbeiten erfolgen von oben nach unten. Nach dem Aufstellen des Gerüsts erfolgte in beiden Turmzwiebeln die Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Heißluft. Leider haben die Holzwürmer in der Holzkonstruktion beträchtliche Schäden angerichtet und waren auch zuletzt sehr aktiv. Im Anschluss an die Schädlingsbekämpfung wurden die schadhaften Hölzer von Zimmerleuten ersetzt und außerdem die beiden Turmhelme an den Stahlkränzen (statische Sanierung November 2014 – Jänner 2015) verankert.

Derzeit ist der Spengler im Einsatz, der einen Neuanstrich der Turmhelme und der beiden Turmkreuze vornimmt, wobei die Durchführung mit Seilzugangsmethode erfolgt. Gott sei Dank ist das Blech der beiden Helme abgesehen von der äußeren Rostschicht in einem guten Zustand, sodass es nach gründlicher Reinigung und dem Neuanstrich wieder für viele Jahre intakt sein wird.

Sobald der Spengler die Arbeiten fertiggestellt hat, beginnt die Baufirma ihr Werk. Es erfolgt eine sehr aufwendige Sanierung der gesamten Fassadenflächen durch Reinigen, Abschlagen aller gelockerten Teile, Sicherung und Aufzeichnung erhaltenswerter historischer Putzlagen. Die Herstellung neuer Putzflächen und die gesamte Färbelung erfolgt im Sinne der Denkmalpflege ausschließlich mit historisch überlieferten Materialien und Arbeitsmethoden. Im mittleren Abschnitt der beiden Türme wird die ursprünglich vorhandene Quaderung, wie sie auf alten Postkarten zu sehen ist, wiederhergestellt. Da die Kirche ursprünglich einfarbig war, wird sie auf Bestimmung des Bundesdenkmalamtes wieder einfarbig gestrichen, und zwar mit Kalkfarbe in hellgelbem Farbton. So sollen nach einhelliger Expertenmeinung die vielen Strukturelemente der Fassade durch das Schattenspiel besser zur Geltung kommen.

Sobald die Handwerker die Arbeiten im unteren Turmabschnitt fertiggestellt haben, wird das Gerüst abge-



Die Sanierung erfolgt von oben nach unten. Die Wiederherstellung der Kirchenfassade im Sinne ihres Originalzustandes geschieht auch auf Grundlage alter Postkarten.





baut und der Sockel- und Fundamentbereich saniert. Dafür wird das Erdreich einen knappen Meter tief ausgehoben, das Fundament-Mauerwerk verfüllt und durch Einbringen eines Lehmschlages vor Oberflächenwasser geschützt.

Für die gesamten Arbeiten ist ein Zeitraum bis Oktober 2016 vorgesehen. Zu Allerheiligen soll die Fassade der beiden Türme vollständig fertiggestellt sein und in neuem Glanz erstrahlen.

Durch das Aufstellen des Turmgerüsts und der Baucontainer gibt es während der Bauzeit Beeinträchtigungen am Kirchenvorplatz und entlang der Südseite, wofür um Verständnis ersucht wird. Der Zugang zur Kirche wird besonders gesichert und überdacht, die Pfarrkirche bleibt über die gesamte Bauzeit geöffnet.



Finanzierung der Sanierung

Dank der bisherigen Spendenbereitschaft und des positiven finanziellen Abschlusses der statischen Sanierung der Kirche konnte es die Pfarre wagen, schon im heurigen Jahr diesen wichtigen Bauabschnitt, der mit € 350.000,- veranschlagt wurde, zu beginnen. Mit € 100.000,- beteiligt sich die Erzdiözese Wien mit Einnahmen des Kirchenbeitrages an dem Projekt, € 100.000,- müssen wir als Pfarre aufbringen. In Höhe von € 100.000,- bekamen wir ein zinsfreies Darlehen der Diözese, für dessen Rückzahlung die Gemeinden Schwarzau und Breitenau ihre Unterstützung zugesichert haben. € 50.000,- werden als Förderung von Bundesdenkmalamt und Land NÖ erhofft.



Als Pfarre sind wir somit wieder auf zahlreiche Spenden angewiesen zur Finanzierung der derzeitigen Bauvorhaben und zur Rückzahlung der Darlehen (insgesamt derzeit rund € 250.000,-). Außerdem wäre es schön, wenn wir auch den restlichen Teil der Fassadensanierung (Seitenteile und Giebelwand des Kirchschiffes sowie Nebengebäude) in den nächsten Jahren in Angriff nehmen könnten.



Aus diesem Grund bitte ich alle Leser unseres Pfarrblattes um ihre finanzielle Unterstützung. Sie können Ihre Spende auch steuerlich absetzen, wenn Sie die Erlagscheine des Bundesdenkmalamtes verwenden, die in der Pfarrkirche aufliegen und die bei der Haussammlung ausgeteilt wurden sowie dem Pfarrblatt vom Dezember beiliegen. Falls Sie eine steuerliche Absetzung ihre Spende nicht benötigen, können Sie auch direkt auf das Kirchenbau-Konto der Pfarre überweisen: IBAN: AT13 3264 7020 0000 1396; BIC: RNLNAT33

Eine große Unterstützung ist für uns die Übernahme von Patenschaften, für die Sie jeweils ein Dankschreiben der Pfarre bekommen können. Für den derzeitigen Bauabschnitt sind unter anderem folgende Patenschaften offen (eine komplette Liste findet sich auf unserer Homepage):

- Fassadenputz-Instandsetzung pro Quadratmeter 100,- €
- Reinigung und neuer Anstrich der beiden Turmhelme: je Stück ca. 5.000 €
- neuer Anstrich der beiden Turmkreuze je Stück ca. 1.000 €
- Acht neue Schallläden im Bereich der Glockenstube 3.OG: je Stück 2.500,- €
- Restaurierung der Ziffernblätter der Turmuhren: 2 Stück, je Stück ca. 1.200 €
- Restaurierung der Uhrzeiger: 2 Stück, je Stück ca. 500 €



Ein Leben lang auf gemeinsamem Weg

Auch heuer fand am Ostermontag eine Ehe-Jubiläumsmesse statt. Ehepaare, die im Jahr 2016 ein halbrundes oder rundes Ehejubiläum feiern waren zu dieser besonderen Messe eingeladen. Auch Paare, die ihre Diamantene Hochzeit, also 60 Jahre Ehe, feiern, befanden sich darunter. Am Ende der Messe erteilte Pater Martin allen Ehepaaren, die der Einladung gefolgt waren, einen persönlichen Segen. Die Damen erhielten eine Rose von der Pfarre.



Vor Freude strahlend



Seit Dezember bereiteten sich die diesjährigen 17 Erstkommunionkinder unter dem Motto „Jesus, unser Brot des Lebens“ mit fünf Tischmüttern auf ihren großen Tag vor. Denn am 1. Mai durften sie das erste Mal Jesu der Hostie empfangen. Die feierliche Festmesse wurde von Pater Martin auf die Kinder abgestimmt. Erstmals entzündeten die Erstkommunionkinder ihre Taufkerzen für das Taufversprechen an der Osterkerze. Außerdem wurden sie bei der Gabenbereitung miteinbezogen. Im Anschluss an die Festmesse gab es im Pfarrhof eine Agape im Festzelt. Die sichtlich glücklichen Kinder saßen dabei an einem gemäß dem Motto gedeckten Tisch, den die Mütter am Vortag hergerichtet hatten. Am 10. Mai gab es ein letztes Treffen der heurigen Erstkommunionkinder bei einer gemeinsamen Stunde mit Spiel, Spaß und Würstelgrillen im Pfarrhof.

Am Sonntag, dem 22. Mai war schließlich auch für die 18 Firmlinge des heurigen Jahres der große Tag gekommen, auf den sie sich lange vorbereitet hatten. Vor Beginn der Messe begrüßten sie Firmspender Pater Clemens, der mit ihnen gemeinsam in die festlich geschmückte Kirche einzog. Nach der Erneuerung des Taufversprechens fand der Höhepunkt der Festmesse statt: Pater Clemens spendete den Firmkandidaten das heilige Sakrament der Firmung. Die Paten erhielten dabei den Auftrag ihre Schützlinge auch künftig im Glauben zu stärken und ihnen eine wichtige Stütze zu sein. Gemäß des Mottos „Hl. Geist leuchte durch uns“, das die Firmlinge durch die Vorbereitungszeit begleitet, strahlten die Jugendlichen an diesem besonderen Tag mit der Sonne vor Freude um die Wette. Im Anschluss wurde zur Agape geladen.



Foto: © Pixabay.com

Unkraut – ein Geschenk Gottes!

Freu dich, sei nicht traurig!

Hast du mit der Hilfe deiner Eltern ein Beet angelegt, in dem es grünen und blühen soll und daraus ist nichts geworden? Nichts ist da zum Verschmausen!

Sind über Nacht Schnecken über dein sorgsam behütetes Stück Garten hergefallen und haben alles abgefressen, was grün gewesen ist?

Verkümmern deine liebevoll eingesetzten Pflänzchen, weil du sie zu viel oder zu wenig gegossen hast? Dann sei nicht länger traurig.

Direkt vor deiner Nase gedeihen Gottes Geschenke, die keine Arbeit benötigen und nichts kosten. Sie sind mit dem Wasser zufrieden, das vom Himmel tropft. Schädlinge lassen sie links liegen und sie wachsen fleißig nach, bis der erste Schnee die Erde bedeckt.

Ja, es gibt sie, die Gottesgeschenke. Entdecke die „Unkrautwiese“ von nebenan neu. Auf ihr wachsen viele Pflanzen, die sogar gesünder sind als Gemüse und Salat. Sie enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe. Mit ihnen lässt sich Schmackhaftes zubereiten.

Wildkräutertopfen

Du brauchst:

- 250 g Cremetopfen
- 50 g gemischte Blätter von: Giersch, Löwenzahn, Sauerampfer und Brennnessel
- 1 Esslöffel Zitronensaft
- Salz, Pfeffer
- Gänseblümchenblüten oder andere Wildkräuter zum Verzieren

Zubereitung:

Zuerst hackst du die Wildkräuter ganz fein. Dann mischst du sie mit dem Cremetopfen. Jetzt kommen zur cremigen Masse noch Salz und Pfeffer dazu. Als Deko kannst du Gänseblümchenblüten verwenden oder einen Teil der anderen Pflanzen. Mahlzeit!



Foto: © Luise, Pixabo.de

Der Giersch ist eine wahre Wunderpflanze. Er hat viele Mineralstoffe und schmeckt sehr gut. Vom Giersch verwendest du die Blätter.

Das hier ist ein Gierschblatt



Foto: © Neurole Reif, Pixetra.de

Der Sauerampfer ist reich an Vitamin C. Beim Sammeln des Sauerampfers ist darauf zu achten, dass du nur die makellosen grünen Blätter erntest. Nach dem 24. Juni soll er nicht mehr in großen Mengen gegessen werden. Die Blätter schmecken roh leicht säuerlich. Gekocht schmecken die Blätter ähnlich wie Spinat.

Foto: © Pixabay.com

Für dieses Rezept brauchst du die Blätter des Löwenzahns.

Text und grafische Gestaltung: Regenbogen, DK



Regenbogen
Katholische
Kinderzeitschrift



Bestellmöglichkeiten und weitere Infos:

www.kinder-regenbogen.at

0463/5877-2145

regenbogen@kath-kirche-kaernten.at



Informationen - Vorschau - Einladung

Grillfest der Pfarre, am Sonntag, dem 5. Juni

Die Pfarre Schwarzau am Steinfeld lädt herzlich zum Grillfest am Sonntag, dem 5. Juni in den Pfarrhof ein. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich das Fest am ersten Sonntag im Juni als ein wichtiger Fixtermin in Hinblick auf die Kirchenrenovierung sowie eine gute Gemeinschaft in der Pfarre erweisen. So freut sich die Pfarre auch heuer wieder auf viele Gäste, die einen gemütlichen Sonntag in angenehmer Atmosphäre verbringen wollen.

Der Reinerlös des Grillfestes kommt wie auch in den letzten Jahren der Renovierung der Kirche zugute.



GRILLFEST
der Pfarre
5. Juni 2016
ab 11.00 Uhr im Garten
des Pfarrhofes Schwarzau

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!
Bei Schlechtwetter steht auch ein Zelt zur Verfügung.

Auf ihr Kommen freuen sich
die Mitarbeiter der Pfarre.

Ein eventueller Reingewinn dient der Renovierung
der Pfarrkirche.

Im Vorjahr wurde das erste Mal der Versuch einer Tombola gestartet. Gewerbetreibende sowie Privatpersonen aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt stellten dazu hochwertige Sachpreise zur Verfügung. Damit konnte zusätzlich ein Betrag von etwa 1.000 Euro für die Kirchenrenovierung erreicht werden.

Deshalb wird es auch dieses Mal eine Tombola geben. Tolle und äußerst hochwertige Sachspenden warten auf die Besucher. Für Speis und Trank ist gesorgt und es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Außerdem darf natürlich das große Mehlspeisenbuffet mit zahlreichen selbstgemachten Köstlichkeiten der Pfarrmitglieder nicht fehlen.



Ratschenausflug am Samstag, dem 11. Juni

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich an der der Sternsingeraktion 2016 und/oder dem Ratschen beteiligt haben, sind auch heuer herzlich zum gemeinsamen Ausflug mit einer kleinen Wanderung, der Besichtigung der Burg Grimmenstein sowie anschließendem Würstelgrillen und Spielen im Pfarrhof eingeladen.

Außerdem bekommt ihr dabei euren finanziellen Anteil des Ratschengeldes.

Treffpunkt ist um 12.45 Uhr am Kirchenplatz, Abfahrt um 13 Uhr.

Bitte um kurze Rückmeldung bei Jürgen Piringer (Handy 0650 963 56 11), ob du dabei bist.

Wir suchen auch einige Eltern, die in ihrem Auto Kinder mitnehmen können.

Termine

Grillfest der Pfarre zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche **mit Tombola**: Sonntag, 5. Juni - *siehe S.7*

Raschenausflug: Samstag 11. Juni - nähere Information *siehe S.7*

Kirtag in Breitenau: Sonntag, 12. Juni
8.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
9.15 Uhr Festmesse in Breitenau

Familiennachmittag: Samstag, 18. Juni, 15.00 Uhr im Pfarrhof

Kirtag in Schwarzau: Sonntag, 19. Juni
8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau



Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats

18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

So, 14. August: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Feldmesse beim **Feuerwehrhaus
in Schwarzau**

So, 28. August: 8.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
10.00 Uhr Feldmesse beim **Feuerwehrhaus
in Breitenau**



Vorankündigung

Wir haben heuer für den **3. September 2016** einen **Pfarrausflug** geplant. Das Programm befindet sich gerade in der Ausarbeitung und wird sobald als möglich auf einem eigenen Informationsblatt bekannt gegeben, das in der Kirche aufliegen wird.

Anbetungszeiten: Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr
in den Sommerferien keine Anbetung am Donnerstag Vormittag

Pfarrkanzleistunden: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr
in den Ferien: siehe Anschlag beim Pfarrhofeingang

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:
Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348
Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld DVR-Nummer: 0029874 (12192)
Fotos: Pfarre Schwarzau/ Wikipedia/Regenbogen/ERF.de